

Radbahn am Sandweg hat eine neue Asphaltdecke

Projekt des Tuspo Weende fast abgeschlossen / A-Lizenzfahrer Julian Sinske absolviert Probefahrt



Mit schwerem Gerät im SVG-Stadion: Das Unternehmen RST trägt Asphalt auf.

Göttingen (war). Die traditionsreiche Radbahn im SVG-Stadion am Sandweg hat eine neue Asphaltdecke. Die vom Tuspo Weende initiierte Renovierung der Bahn ist damit fast abgeschlossen, und Tuspos A-Lizenzfahrer Julian Sinske absolvierte bereits eine Probefahrt auf der neuen Asphalt-schicht.

Zwei Tage benötigte das Unternehmen RST, um im Oval am Sandweg die neue Asphaltdecke aufzutragen. Zuvor hat-

ten Tuspo-Mitglieder die alte Schicht entfernt. Finanziert wird das 150 000-Euro-Projekt unter anderem über Privatdarlehen, Sponsoren und Spenden (Tageblatt berichtete). Spenden sind bisher in Höhe von 11 500 Euro eingegangen.

Der 26-Jährige Sinske zeigte sich im Anschluss an die Probefahrt begeistert von der Anlage. Gleich 50 Runden drehte er auf der Bahn, die allerdings erst im Frühjahr regelmäßig genutzt werden soll.



Hinzmann Erste Probefahrt: Julian Sinske prüft den neuen Asphalt.

NBBL-Team in Berlin

Start der U-19-Bundesliga

Göttingen (lv). Fast komplett neu zusammengestellt tritt die NBBL-Mannschaft des Team Göttingen am kommenden Sonntag zu ihrem ersten Saisonspiel in der U-19-Bundesliga bei der IBBA Berlin an. Spielbeginn ist um 13 Uhr.

Das Team Göttingen steht nach dem Beinahe-Abstieg vor einem Neuanfang und dies nicht nur aufgrund des Lizenzwechsels zum nunmehr alleinigen Inhaber ASC 46. Nach einem Jahr in der Division Nordwest kehren die Göttinger wieder zurück in die altbekannte Division Nordost, in der sie bereits die ersten drei Jahre lang um Körbe und Punkte kämpften.

„Ich denke, dass die Nordost-Division dieses Jahr die stärkste Gruppe ist, die wir erwischen konnten“, sagt Headcoach Daniel Endres, der auf einen sehr jungen Kader baut. Insgesamt stehen fünf Spieler des jüngsten Jahrgangs (1994) und vier Spieler des mittleren Jahrgangs (1993) im Aufgebot. „Ich habe diese Saison sehr viele junge und auch unerfahrene Spieler mit dabei, die jedoch den nötigen Willen und Einsatz mitbringen. Dennoch haben lediglich zwei Spieler bisher nennenswerte Spielzeit in der NBBL bekommen, natürlich wird sich das insbesondere in den ersten Spielen noch deutlich bemerkbar machen“, sagt Endres.

Das Saisonziel der beiden Trainer Endres und Selim Mulić ist der Klassenverbleib. In Berlin sieht Endres sein Team klar in der Außenseiterrolle: „Bei der IBBA spielen noch viele Leistungsträger der letzten Saison, und es sind sehr talentierte Spieler aus der U-16-Bundesliga aufgerückt.“

Weende will Siegesserie ausbauen

Tuspo-Volleyballerinnen sind zu Gast beim SCU Emlichheim II

Göttingen (pk). Ein Auswärtsspiel steht am morgigen Sonnabend für die Volleyballerinnen des Regionalligisten Tuspo Weende auf dem Programm. Die Weenderinnen sind zu Gast beim SCU Emlichheim II. Damit reist Tuspo nach dem Sieg in Wietmarschen zum zweiten Mal in kürzerer Zeit an die holländische Grenze.

Während Weende mit 4:0 Punkten einen Traumstart hingelegt hat, ist Emlichheim

II noch ohne Spiel. Die Gastgeber hatten bereits vor Saisonbeginn alle bisher vorgesehenen Spiele nach hinten verlegen lassen. Grund dafür könnte ein kleiner oder noch nicht kompletter Spielerkader sein. „Wir sind sehr gespannt, wie Emlichheim in dieser Saison aufgestellt ist. Die geben

alljährlich die besten Spielerinnen an ihre erste Mannschaft in der zweiten Liga ab und füllen das eigene Team mit dem Nachwuchs aus den unteren Mannschaften auf“, berichtet der Weender Mannschaftskapitän Christine Pieper. „Unser Vorteil ist sicher, dass wir schon Wettkampf-

praxis hatten und mit zwei Siegen im Rücken ruhig und ohne Druck aufspielen können.“

In der vergangenen Saison hat der Tuspo beide Partien gegen Emlichheim für sich entschieden, allerdings war der 3:2-Auswärtssieg ein hartes Stück Arbeit. Trainer Frank Rogalski kann auf fast

alle Spielerinnen zurückgreifen, nur Zuspielderin Ania Lockemann fällt aus. In den jüngsten Trainingseinheiten feilte Rogalski vermehrt an der Chancenverwertung im Angriff, legte den Schwerpunkt auf schnelles Offensivspiel. Bei einem erneuten Auswärtserfolg könnte sich Weende im oberen Tabellendrittel festsetzen und hätte damit einen großen Schritt in Richtung des Saisonziels Klassenverbleib gemacht.

Torpedo bei Aufsteiger

Tischtennis-Regionalliga

Göttingen (rab). Nach dem glücklichen Start in die Regionalligasaison muss das Tischtennisteam von Torpedo am kommenden Sonntag (11 Uhr) zum ersten Auswärtsspiel der Serie beim SC Poppenbüttel antreten. Der Tabellenzweite der Liga tritt als ungeschlagener Aufsteiger an und ist mit einem neuen oberen Paarkreuz ausgestattet. Gegen Schwarzenbek siegte der SC Poppenbüttel beim 9:6 ebenso deutlich wie die Göttinger Vertretung, die auch deswegen sicherlich eine Außenseiterrolle bekleiden wird.

Vor allem der Poppenbütteler Spitzenakteur Greil ist bei Tischtennisfans kein Unbekannter. Für den Hamburger SV spielte Greil bereits in der 2. Liga, in den bisherigen Spielen der Saison hat er in Einzel und Doppel zusammen nur einmal verloren. Im zweiten Mannschaftsteil sind die Torpedo-Spieler nach den bis dato erzielten Ergebnissen mindestens ebenbürtig. Es gilt für die Göttinger also, auf den ersten drei Positionen so viele Punkte zu sammeln, dass das untere Paarkreuz zweimal zum Zuge kommt. Dann ist eine Überraschung im Bereich des Möglichen.

„Traum-Typen“ in der Lokhalle

Feuerwerk der Turnkunst: Rhythmische Sportgymnastik im Einkaufswagen

VON TONIE LENZ

Göttingen. Kunstturnen und Akrobatik auf höchstem Niveau bieten Spitzensportler bei der 24. Auflage des Feuerwerks der Turnkunst in der Göttinger Lokhalle. „Traum Typen“ ist diesmal das Thema der Turnshow, die im vergangenen Jahr 150 000 Zuschauer in ganz Deutschland begeistert hat. Akrobaten, Tänzer und Athleten, überwiegend mit Wurzeln in den turnerischen Sportarten, zeigen ihr Können. Körperbetont und emotional sei das neue Programm, weniger temporeich als die „Bodytalk“-Tour im vergangenen Jahr, be-

schreibt Pressesprecher Michael Bauer die Show.

Die deutschen Spitzenathleten aus dem Bundesligakader des Niedersächsischen Turn-Teams und des Turn-Teams Deutschland zeigen eine spektakuläre Flugshow am Reck. Körperbeherrschung, Beweglichkeit und Anmut vereint der 20-jährige Spanier David Pereira. Seine Darbietung erscheint in einigen Facetten ungewöhnlich. Zum einen enthalten seine Bewegungen Elemente aus der Rhythmischen Sportgymnastik, sein Turngerät ist ein Einkaufswagen.

Ein weiterer internationaler Glanzpunkt der Show ist die

chinesische Sportakrobatik-Nationalmannschaft. In Fachkreisen gelte laut Veranstalter ihre Choreografie auf der 14-mal 14 Meter großen Bodenfläche als eine der schwersten und spektakulärsten der Welt.

Generalprobe und Auftakt der Tour finden erneut in der Göttinger Lokhalle statt. Vorstellungen sind am 28., 29. und 30. Dezember, jeweils um 19 Uhr. Für alle Abende sind noch Tickets erhältlich.

Karten gibt es im Internet (www.gt-ticketservice.de), in der Tageblatt-Geschäftsstelle, Judenstraße 13c, und unter Telefon 05 11/980 97 98.



Fliegen am Reck: das Niedersächsische Turn-Team mit Vladimir Klimenko.

ANZEIGE

NEUERÖFFNUNG NACH UMBAU IN EINBECK UND NORTHEIM

Wir feiern mit!

Alles neu und supermodern.

Nach erfolgreichem Umbau und Neueröffnung feiern wir mit!

Auch bei uns in Göttingen bekommen Sie beim Kauf einer neuen Brille bis zum 31. Oktober

1 BRILLENGLAS GESCHENKT

Gilt für alle Brillengläser, alle Glasstärken, alle Typen und Marken

- mehr Angebote
- größere Auswahl
- mehr Marken

OPTIK.

BAJOHR & MICHELETTI

Groner Str. 20 | Tel. (05 51) 50 84 60 | Göttingen
Bajohr & Micheletti – 11x in der Region

So erreichen Sie uns:

Sportredaktion	0551
bam Mark Bambey (Ltg.)	901-701
mig Michael Geisendorf	901-702
war Edward Warda	901-703
kal Kathrin Lienig	901-707
Fax	901-700
Mail sport@goettinger-tageblatt.de	